

Nr. 277

**Aus dem Protokoll einer Sitzung des Politbüros des ZK der KPR(B)**

31. Dezember 1919

Es wurde zur Kenntnis genommen:

6. Vorschlag des Genossen Dzierzynski, bei der Sonderabteilung der Gesamtrussischen Tscheka eine besondere Unterabteilung zur Bekämpfung der Konterrevolution im Osten zu schaffen und mit ihrer Leitung Wadim Lukaschew<sup>1)</sup> zu betrauen.

Es wurde beschlossen:

6. a) Dem Genossen Dzierzynski wird empfohlen, keine besondere Unterabteilung und keinen insgesamt von Moskau aus geleiteten speziellen Apparat zur Bekämpfung der konterrevolutionären Bewegung unter den Muselmanen zu schaffen, sondern sich auf die Konzentrierung aller Angaben, die von der Tscheka in den von Muselmanen bewohnten Gebieten in der Sonderabteilung eingehen und die Erteilung allgemeiner Richtlinien für die Außerordentlichen Kommissionen der Gouvernements zu beschränken.

b) Dem Genossen Lukaschew ist ein kurzer Urlaub und die Möglichkeit sich in einem Sanatorium zu erholen, zu gewähren, wonach er zur Partei- und Sowjetarbeit nach Petrograd zu entsenden ist.

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,  
Fond 17, Abt. 3, Ablage 51, Bl. 2—3, nach einer Kopie

<sup>\*)</sup> W. L. Lukaschew war Mitglied des Revolutionären Kriegsrates für die Leitung des Kirgisischen Gebietes.